

Rainer Baake

Rainer Baake (* 15. August 1955 in Witten), Bündnis 90/Die Grünen, seit Juli 2020 Direktor der neu gegründeten Stiftung Klimaneutralität, von Januar 2014 bis 2018 Beamteter Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium unter Sigmar Gabriel. Vorher war Baake bereits von 1998 bis 2005 Staatssekretär im Bundesumweltministerium unter Jürgen Trittin. Zwischen 2006 und 2012 war er Bundesgeschäftsführer der Deutsche Umwelthilfe (DUH).

Damit ist Rainer Baake ein mehrfacher Seitenwechsler zwischen Politik und Umwelt- und Klimaschutzorganisationen. In diesem gemeinwohlorientierten Bereich sind Seitenwechsel nicht so häufig. Daher ist die politische Laufbahn Rainer Baakes bemerkenswert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Wirken	2
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
4 Einzelnachweise	2

Karriere

Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)
- seit 6/2020 Direktor der neu gegründeten [Stiftung Klimaneutralität](#)
- 1/2014-2018 Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#) unter [Sigmar Gabriel](#)
- 04/2012-12/2013 Direktor des Think Tank [Agora Energiewende](#)
- seit 04/2012 Geschäftsführer der [Smart Energy for Europe Platform GmbH \(SEFEP\)](#)^[1]
- 09/2006–2012 Bundesgeschäftsführer der [Deutsche Umwelthilfe \(DUH\)](#)
- 1998–2005 Beamteter Staatssekretär im [Bundesumweltministerium](#) unter [Jürgen Trittin](#)
- 1991–10/1998 Staatssekretär im Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten unter [Joschka Fischer](#)
- 1985 übernahm er als erster Grüner ein hauptamtliches Wahlamt. Unter Rot/Grün wurde er vom Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf zum Ersten Kreisbeigeordneten und Stellvertreter des Landrates gewählt.
- seit 1983 Mitglied der Grünen

Wirken

Während der Amtszeit von Rot-Grün galt Baake als einer der führenden Köpfe, die den Atomausstieg verstärkt vorantrieben.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Teamvorstellung](#), agora-energiewende.de, abgerufen am 16.12.2013